

L00681 Arthur Schnitzler an  
Richard Beer-Hofmann, 29. 5. 1897

,Herrn Dr. RICHARD BEER-HOFMANN  
WIEN  
I. BEZ. WOLLZEILE 15.

,London S. E.  
29. 5. 97

5

Mein lieber Richard, Ihren Brief hab ich noch in Paris<sup>1</sup> bekommen. – »Wie schätz ich Euch um dieses Ekels willen!«  
Aber es scheint wirklich, ich treffe Sie in Wien nicht mehr an? – Möchte Mittwoch  
<sup>10</sup> <sup>v</sup>Ab oder Doñerstag Früh anlangen. Ich wünschte eine Zeile von Ihnen vorzufinden. Ja? – Nach Hause sehn ich mich wenig; sehr nach ein bissel Ruh und Arbeit.  
Herzlichen Grufs. Ihr Arthur.

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 29. 5. 1897 in London  
Erhalt durch Richard Beer-Hofmann am 31. 5. 1897 in Wien
- ⌚ YCGL, MSS 31.  
Postkarte, 441 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Versand: 1) Stempel: »Forest Hill, MY 29 97«. 2) Stempel: »Wien 1/1, 31 5. 97, 6½–8N, Bestellt«. 3) mit Bleistift von unbekannter Hand am oberen Rand der Adressseite:  
»AUSTRIA«
- ✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 106.

1 Ift ja gar nicht wahr; in London hab ich ihn gefunden.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 29. 5. 1897. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00681.html> (Stand 14. Februar 2026)